



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCLI. Curd von Königsmark verkauft wiederkäuflich gewisse Hebungen
aus Wolterslage, am 25. August 1460.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CCCL. Werner von Alvensleben zu Gardelegen gestattet dem Heinrich Ziteminne zu Bodingen eine Verpfändung, am 24. Mai 1460.

Ik Werner van aluensleue, to Gardelege wonhaftich, Bekenne, — Dat ik hinrike ziteminnen to Bodinge wonhaftich Durch siner sitigen bede vnde Anliegender noed willen gegonet vnd irlouet hebbe, Dathe vor sik vnd sine eruen Den Erhaftign herren Testamentarien Ern Johan von eykendorppe seliger prouest Stendall vnd besitter des Altars sanct Allexii In der kerken sanct Nicolai to Stendall tom seluen altare Este innehebbren diffes briues mit den houet briuen mit peren wille, Ses margk penninghe Jarliker tinse Stendelscher weringe Over siue wisch geheyten Elsholt vnd velde to Bodinge manckt den nyenlande belegn vnd twe ruden holtes yn gemeyner holte dar sulues vnd furder oft de gnante Wesch vnnnd dat holt sodann Ses margk von Inuale wegen nicht dragen vnd Innbringen konden, Over synen hoff, acker, wischen, holte vnnnd aller tobehorunge vnd ouer sinen vnd siner eruen redesten gude, war sie dat in velde este marken, In gerichte dar sulues to Bodinge hebben, Vor Twehundert Rinste gulden Tom rechten weddercopen vorcopen vnd vorpenden mach etc. — Gardelegen, nach Cristli vnser herren gebordt Vyrteynhundert Jar Dar nha Im Sestigesten Jar, Am Sonnauende nha Vnnses herren godif himmelfart.

CCCLI. Curd von Konigsmark verkauft wiederkäuflich gewisse Hebugen aus Wolterslage, am 25. August 1460.

Ik Cord von Konnigesmarke wonhaftich to Wolterslage Bekenne — Dat ik — mit willen vnd fulbort vnnses gnedigen hern, hern frederikes des Jungern, Marggrauen to Brandenburg, etc. vorkoft hebbe — Den werdigen hern Gerardo koneken deken der kercken to magdeborg, Andree haffelman, proueste to Soltwedell, vnd Gerardo koneken, kemmerer in der kerken to halberstad, Testamentarien Ern Johans koneken seliger vnd Inhaber dusses breues mit ehren willen, Twe margk penninge stendelscher weringe Iljker renthe vnd tinse In vnd auer den hoff houen vnd aller tobehorunge to wolterslage, den hinrick gartze nw bewanet vnde bedriuet, vor drey vnd druttich margk dersuluen stendelschen weringe — Vnd furder Ik Cord vnd myne eruen vorbenompt scholen den obgnanten hoff, houen vnd tobehorungen mit hern Dinften, demmen vnd diken vorwesen vnd vorwaren, Ok nicht daruth vorfetten noch vorkopen Edder in andere hende brengen ane der obgemelten Testamentarien Edder hebber diffes briues vulbort, toftadinge vnd willen so lange, dat sy den houetsummen vnd den vorkumeden Renthe gentsliken wedder Innghecregen hebben. Vnde oft ik Cort von konnigesmarke vnd myne eruen sodan Twe margk Jarliker plege wedder kopen wolden, des scholen wy alle Jar mechtich sin — Ok hebbe Ik Cord von konnigesmarke ergnant vor my vnd myne eruen den vorbenomeden Testamentarien Edder hebber diffes briues geredet vnd gelawet vnd en Eggerd von konnigesmarke vnd Alret Ror daruor to Borgen gesettet, dat de vpgnante guder vnd Renthe fry sind vnd nemande vorpendet, vorliffuchtet, vorkoft edder vorfettet, sunder den gnanten Testamentarien vnd hebber diffes briues alleyne, vnd wy Eggert von konnigesmarke vnd Alret Ror louen vor sodan friheit der vorkoreuen guder vnd Renthe, In craft vnd macht diffes briues. Des to orkunde hebben wy Cort von konnigesmarke sakewedich

vor my vnd myne eruen, vnd wy Eggerd von konnigesmark vnd Alret Ror, louere vorgnant, vnse Ingefegelle mit witschap laten hangen an dessen brieff, De gegeben is Nach Cristu vnnes hern gebordt Virteynhundert Jar darnha Im Sostigesten Jare, am Mandage nha Bartholomei.

CCCLII. Das Capitel beurtundet, daß Heinrich Wulfinger ihm die ihm geliebene Geldsumme für seinen Todesfall vermacht habe, um die Feste der vier großen Kirchenlehrer feierlicher zu begehen, am 25. April 1461.

Wy Jacobus lambrecht Scholaasticus vnde Senior, Johannes mancop, Nicolaus gotftich vnde Simon Roszenwinckel Canonike vnde gantze Capittel der kerken sancti Nicolai to Stendal Bekennen —, Dat wy mit eendrachtte Dem Erzfamen hern hinrico wulfenger vnsem mede canonico, — vorcopen — to eynen rechten weddercope Vyr gude Rinsche gulden Jarliker renthe vnd tinfze, alle Jar In sunte Jurgens Dage des hilgen mertelers vth vnser kerken gudern wol to dancke to geuende vnd tobetalende — Wan ok nach dem willen godes de gnante Ern hinric wulfenger von Dodeswegh affgheyt, dar god lange var si, Den willn vnde schullen wy vnd vnse nakomelinge de feste der hilgen vyi lerer, alse Gregorii, Ambrosii, Angustini vnd Jeronimi, alle Jar gode to loue vnde den liuen hilgen to eren, mit sange eerliker, wan wy fuzlange gedan hebben, beghan vnd holden, In vnser genanten kerkn sancti Nicolai, Vnde uthgeuen vnd distribuieren to eynem Jewelken feste vesteyn schillinge stendelscher geringe In der wise: Dem Thesaurario Eynen schilling, Den Pulsanten vnde calcanten eynen schilling, Choralibus eynen schilling. Wat denn dar ouer bliift, dat scholen de hern deilen nach wonheyd der kerke vnd geuen dem Deken Duplicem portionem. Hir var, vp dat desse vorbeteykende gude begeringe vnd gude andacht bestendich bliue, hefft de vorbenompde Ern Hinric wulfenger vns vnde vnser kerken Ingelathen, vffgeschlagen, qwyd vnd losz gegeben Vestich Margk Stendelscher geringe vnde dar en bauen, de wy dem genanten Ern Hinrike von vnser vnde vnser kercken wegn In rechten glegen vnde fulkomen vthgelechten vnde uthgegeuen gelde In finer groten kelnerie ym Hageljare (sic) Nemliken na godes gebordt Vyrteynhundert Jar Darnach ym Sefzndvestigsten Jar, plichtich vnde schuldich sin gewesen vnde dat sulue gelt gantz vnde all In vnse vnde vnser kerken nud vnde fromen gekert vnd gekomen is. — nah Cristu vnnes Hern gebordt Virteynhundert Jar Darnah In dem Eynvndsefzigsten Jar, Am Sonnauende marcij des hilgen Ewangelisten.

CCCLIII. Der Rath zu Tangermünde bittet das Domstift um Bezahlung seiner Kalk- und Steinslieferung, am 24. Dezbr. 1462.

Dem Werdigen heren Proueste decken vnd Capittel der kerken sunte Nicolai to Stendall don wy Borgermeister vnd Radmanne der statt Tangermunde negelt wilgen Dinstes irbedinge witlik, Dat wy to Juwer liue voghen duffen Jeginwardigen Cone ghisen vnser Tigeler biddende Juwe fundern flite gy ome sodann druttich rinsche gulden vppe kalk vnd sten, so wy von Juw gescheiden sind, ouergeuen vnde antwerden willen. Vnd wan gy denn so gedan hebben, So segge wy Juw sodaner Druttich rinsche